

Beschluss des Landrates vom 22.03.2018

Nr. 1967

40. Verkehrsoptimierung im Oberbaselbiet 2017/166; Protokoll: Is

Dominik Straumann (SVP) informiert, dass das Postulat eine Zusammenfassung diverser Vorstösse sei. Zudem hat es mehr den Charakter einer Interpellation, daher wird das Postulat von der SVP-Fraktion abgelehnt.

Regina Werthmüller (parteilos) sagt, sie habe das Postulat im Mai 2017 eingereicht. Es ist kein Sammelsurium, sondern gewisse Personen haben einzelne Vorstösse aus dem Postulat entnommen. Das Postulat wurde mehrfach zurückgestellt, auch wegen Rolf Richterich, der darauf bestand, dass die Referendumsabstimmung abgewartet werden müsse. Nun gehört das Postulat in den Kreis der soeben überwiesenen Vorstösse. Das Postulat kümmert sich um eine grössere Region. Dies mag ein Nachteil sein, öffnet aber den Blick in andere Regionen. Das Postulat soll überwiesen werden, es umfasst kreative Ideen, um den Kostendeckungsgrad und die Attraktivität des Läuferfingerlis zu steigern.

Florence Brenzikofer (Grüne) gibt Dominik Straumann recht: Der Vorstoss hat eher den Charakter einer Interpellation. Bei Lektüre des Postulats zeigen sich Überschneidungen zu den überwiesenen Vorstössen. Wenn der Volkswille respektiert wird und berücksichtigt wird, dass der Regierungsrat bereit ist, gewisse Sachen zu überprüfen, dann muss das Postulat überwiesen werden. Es werden weitere Punkte und Verbindungen angesprochen, darunter die Busverbindungen. Es ist nach der deutlichen Abstimmung nichts als richtig, den Vorstoss zu überweisen.

Linard Candreia (SP) unterstützt das Postulat als Teil eines ganzen Pakets. Dominik Straumann kritisiert die Form, obwohl es der Inhalt ist, der ihm nicht passt.

://: Das Postulat wird mit 54:20 Stimmen überwiesen.
